



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Partnerschaft für Demokratie Südwestpfalz

Zielkonzept 2023

Leitziele (L), Mittlerziele (M) und Handlungsziele (H)

L 1: Der Landkreis SWP fördert die Akzeptanz und Wertschätzung von Vielfalt im sozialen Miteinander, in Religion und Kultur bei allen Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises

M1 Förderung von Offenheit und Bereitschaft sich auf das Neue einzulassen (Kennenlernen von fremden Menschen und Kulturen, Vielfalt schätzen lernen, Abbau von Ängsten gegenüber dem Unbekannten) und die Stärkung von interkulturellen Kompetenzen (Empathie, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit)

M2 Jugendliche ansprechen mit relevanten und interessanten Themen durch Aufgreifen von Handlungsfeldern wie z.B. Musik und Sport.

M3 Präventions- und Bildungsangebote zeigen Handlungsalternativen auf (z.B. Gewaltprävention, Zivilcourage-Training, Wertschätzendes und gewaltfreies Miteinander, Aufklärungsarbeit über versch. Religionen, Jung und Alt zusammen)

M 4 Stärkung des Ehrenamts (insbes. auch durch Entlastung, Schulung und Schaffung regionaler Anlaufstellen), Bildung von Jugendgruppen, Vereinsleben heißt Integration.

L2: Das Netzwerk „Partnerschaft für Demokratie Südwestpfalz“ positioniert sich und setzt sich ein: für demokratische Werte und gegen demokratiefeindliche und menschenverachtende Tendenzen

M5 Öffentlichkeitsarbeit, Sensibilisierung für Annäherungsstrategien rechter Kreise und anderer radikaler und extremistische Bewegungen und deren medialer Verbreitungsstrategien

M6 Vernetzung zwischen bereits vorhandenen Gremien und Ansprechpartnern und Initiierung neuer Gremien mit eindeutigem thematischem Auftrag

M7 Stärkung der Zivilgesellschaft (einschließlich der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen) bei der Auseinandersetzung mit aktuellen Konflikten - im Sinne demokratischen Handelns

Mittlerziel zu L1 und L2

M 8 Breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit auf allen Ebenen – Positionierung für Leitziele

Handlungsziele 2023

H1 In 2023 sollen mindesten 5 Projekte realisiert werden, die der Förderung von sozialer, persönlicher und methodischer Kompetenz und der Stärkung des demokratischen Bewusstseins von Kind an dienen – davon ein Projekt mit Argumentationstraining, ein Projekt mit Thema Selbstbehauptung / Resilienz und ein Projekt mit dem Thema Gleichstellung von Frau und Mann. Die Projekte sollen eine breite Beteiligung ermöglichen

H2 In 2023 sollen mindestens 2 Projekte zur Schulung zu den Themenbereichen des Bundesprogramms durchgeführt werden.

H3 In 2023 soll mindestens 1 Projekt im Bereich durchgeführt werden, das sich mit einem oder mehreren der folgenden Themen auseinandersetzt: Sexting, Antifeminismus, Rassismus, Antisemitismus, Stammtischparolen, politischer Dialog (Klima als Einstiegsthema), Bekämpfung von Vorurteilen vor deren Festigung, Fake News, Respekt / Toleranz, Zivilcourage, Mobbing/Cybermobbing, Hate Speech, Gefahren im Internet.

H4 In 2023 soll mindestens 1 Projekt/1 Veranstaltung in Kooperation mit einer oder mehreren weiteren Partnerschaften für Demokratie umgesetzt werden

Ergänzung seitens des FFA: Aktuelle Flüchtlingsthematik / Flüchtlingssituation sowie damit einhergehende aktuelle Herausforderungen und Bedarfe sollen aufgegriffen werden.